

Protokoll der Videokonferenz am Mittwoch, 24.03.2021

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 21.00 Uhr

Ort: Videokonferenz via Microsoft Teams

Protokollant: Kim Dernbach und Daniel Oelbracht

Anwesende Delegierte: Dominik Budyh, Arda Akabulut, Hendrik Giebels, Laura Marienfeld, Matthias Piegeler, Narin Boyraz, Amélie Lämmerhirt, Alexander Klötzer, Kim Dernbach, Philipp Günther, Tom Wilke, Roxy Zambon

sowie: Daniel Oelbracht (Jupa-Koordinator)

entschuldigt: Peter Burek (Jugendreferent der Stadt Haan), Sarah Wendel (Kipa-Koordinatorin)

Gäste: Annette Herz (Beigeordnete), Cristina Segovia (RP), Christian Queißer (WLH), Vincent Endereß (CDU), Nicola Günther (GAL), Marek Kasper (FFF), Andreas Rehm (GAL), Lucio Dröttboom (ehem. Delegierter/Vorsitzender), Martin Haesen (SPD), Barbara Schwarze (Seniorenbeirat), Maike Frommo (ehem. Delegierte)

1) Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Dominik Budyh eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Teilnehmer der Videokonferenz. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

2) Protokoll der Videokonferenz im Februar

Gegen das Protokoll der Sitzung im Februar gibt es Einwände seitens der Beigeordneten Annette Herz. Unter dem TOP 4 „Berichte“ soll der Beginn der Passage mit den Äußerungen von Fr. Herz wie folgt geändert werden:

„Annette Herz berichtet über die interfraktionelle Runde mit Schulleitungen, Verwaltung, Jupa sowie Schülerinnen/Schülern und Elternvertretungen am 10. Februar 2021, die auf Initiative der Vorsitzenden des BSA einberufen wurde. Der Meinungs austausch zum Thema Vollaussstattung hat das klare Ergebnis gebracht, dass eine Vollaussattung der Schülerinnen/Schüler der Grundschulen nicht erforderlich und gewünscht ist, ab der fünften bzw. siebten Jahrgangsstufe aber eingefordert wird – auch von den Schulleitungen. Jugendliche sollen die Geräte auch privat nutzen dürfen. Derzeit gebe es bis auf wenige Ausnahmen keine Versorgungslücken.“ [...]

Gegen den Änderungswunsch gibt es keine Einwände.

3) Berichte

Ortstermin Park Ville d'Eu

Henrik berichtet vom Termin mit Vertretern von Jupa und Kipa im Park Ville d'Eu, bei dem die Teilnehmer Fragen zur Gestaltung stellen konnten und etwas über Vergangenheit und Zukunft des Pavillons erfahren haben.

AG 100 Jahre Stadtrechte

Amélie berichtet vom geplanten Drehtermin für ein Video, das sieben Minuten dauern soll. Die Einleitung sprechen Dominik und Amélie, danach folgen kleine Beiträge, darunter ein Poetry Slam.

Kreisjugendrat

Roxy berichtet über die konstituierende Sitzung des Kreisjugendrats am 17. März. Im Rahmen der Vorstandswahlen wurde Dominik als Vorsitzender gewählt. Zudem haben die Delegierten vier Arbeitsgruppen eingerichtet (Wirtschaft und Kultur, Soziales, Schule und Digitalisierung, PR und Vernetzung). Der Kreis Mettmann ist damit der erste Landkreis in NRW mit einer Jugendvertretung.

Ausschüsse

Dominik erläutert, dass der Stadtrat eine digitale Teilnahme an Sitzungen ermöglicht.

Amélie hat im JHA über die aktuelle Arbeit des Jupa berichtet. In der Sitzung wurde über Veranstaltungen für Jugendliche in Haan gesprochen, für die im Haushalt Geld bereitgestellt werden sollen. Bei den Konzepten für solche Veranstaltungen besteht noch Beratungsbedarf. Für die Mittelverteilung sind Anregungen erwünscht. Die vom Jupa angeregte Umbenennung des Unterausschuss Spielflächenleitplanung angenommen. Ein weiteres Thema waren Wände, die legal mit Graffiti besprüht werden dürfen. Dazu soll es einen Austausch des Jupa mit der Verwaltung geben. Frau Herz ergänzt, dass zunächst die Unterführung Böttinger Straße zur Verfügung gestellt werden soll.

Im Bildungsausschuss gab es eine Debatte über den Medienentwicklungsplan. Die Verwaltung stellte einen Kompromissvorschlag vor. Mit den Schulleitungen soll über ein Konzept beraten werden. Als Idee steht ein Stufenplan im Raum. Um den mobilen Zugriff aufs Internet zu ermöglichen, sollen SIM-Karten für Schülerinnen und Schüler beschafft werden. Vor den Schulen sollen sogenannte Kiss-and-Ride-Zonen eingerichtet werden.

In der Debatte um die Möglichkeit, Delegierte des Jupa als Sachkundige in Ausschüssen zuzulassen, die auch Anspruch auf Sitzungsgeld haben, gibt es die Entscheidung, dass vorerst nur volljährige Delegierte eine solche Aufgabe erfüllen dürfen.

Unterausschuss Kinderschutz

Kim berichtet vom ersten Kennenlernen der Akteure, die auch ihre Vorstellungen zur künftigen Zusammenarbeit äußerten. Kim brachte als Anregung ein, die Aufklärung über Drogen zu verbessern. Weitere Anregungen für die Arbeit des Gremiums sind erwünscht.

4) Anfrage Informationen zum Schokoticket

Amélie berichtet, dass in der Konsequenz der ÖPNV-Umfrage des Jupa Fragen an die Verwaltung entwickelt wurden, die für 28. April im BSA gestellt werden:

Wie viele Schüler*innen besuchen weiterführende Schulen in Haan?

Wie viele Schüler*innen davon verfügen über ein Schokoticket?

Wie viele dieser Schüler*innen zahlen den ermäßigten Preis für das Schokoticket?

Wie viele Schüler*innen, die weiterführende Schulen in Haan besuchen, haben Anspruch auf ein ermäßigtes Schokoticket?

Bereits zur Sitzung des Jupa steht fest, dass die Sitzung des BSA erst am 9. Juni stattfinden wird. Frau Herz beantwortet jedoch schon im Rahmen der Videokonferenz mündlich die Fragen.

1620 Schülerinnen und Schüler besuchen die weiterführenden Schulen in Haan. Davon verfügen 42 Prozent über ein Schokoticket. Für ein ermäßigtes Schokoticket müssen gewisse Zulassungsvoraussetzungen erfüllt werden, die sich auf die Entfernung des Wohnorts zur Schule beziehen. Schüler der Sekundarstufe I haben Anrecht auf ein ermäßigtes Schokoticket, wenn sie 3,5 Kilometer von ihrer Schule entfernt wohnen. Schüler der Sekundarstufe II haben Anrecht auf ein ermäßigtes Schokoticket, wenn sie 5,0 Kilometer von ihrer Schule entfernt wohnen. 344 Schüler in Haan haben ein Anrecht auf das ermäßigte Schokoticket. Ein ermäßigtes Schokoticket kostet für das erste Kind 12 Euro, für zwei Kinder 6 Euro, für jedes weitere Kind 0 Euro pro Monat. Ein Selbstzahlerticket kostet 37,37 Euro pro Monat. In Kooperation mit den Schulen soll eine weitere Umfrage organisiert werden.

Abstimmung über die obige Anfrage:

12x Ja

0x Nein

0x Enthaltung

5) Anfrage Müllentsorgung in Haan

Matthias berichtet über die Anfrage des Jugendparlaments zur Beantwortung im Ausschuss für Umwelt und Mobilität am 20. Mai. Die Anfrage lautet:

Welche Unternehmen hat die Stadt Haan mit der Müllentsorgung im öffentlichen Raum und bei städtischen Liegenschaften beauftragt? Wo sind die für die Entsorgung bzw. Verwertung dieses Mülls zuständigen Anlagen ansässig? Wie trennen diese durch die Stadt beauftragten Unternehmen den Müll im gesamten Entsorgungs- und Verwertungsprozess? Findet hierbei Recycling bzw. Upcycling statt? Wie hoch ist hierbei die Recycling- bzw. Upcyclingquote?

Abstimmung über die obige Anfrage:

12x Ja

0x Nein

0x Enthaltung

6) Besetzung des Unterausschusses ÖPNV

Zur Wahl als Vertreter des Jupa im UA stellen sich Kim und Amélie. Abstimmung:

Amélie: 6 Stimmen

Kim: 5 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimme

7) Neugestaltung der Innenstadt

Roxy berichtet vom Treffen am Alten Markt mit Frau Böhm vom Planungsamt, das bereits im Vorjahr stattfand. Jetzt steht der Neue Markt im Mittelpunkt. Im Jupa soll sich zur künftigen möglichen Gestaltung des Gebietes eine Arbeitsgruppe gründen. Bei der Sitzung bekundeten folgende Delegierte Interesse an einer Mitarbeit in der AG: Arda, Henrik, Tom, Maike, Kim.

8) Rahmenterminplan Wahl 2021

Daniel Oelbracht berichtet, dass er einen Rahmenterminplan für die Wahl im Dezember erstellt hat. Dieser bietet an diversen Stellen einen zeitlichen Puffer, je nachdem, wie sich die Corona-Pandemie entwickelt. Er schlägt vor, die Möglichkeiten einer digitalen Abstimmung und der Briefwahl zu prüfen.

Rahmenterminplan für die Organisation der Wahl 2021

- Anzahl der Delegierten: 12 Delegierte zzgl. beratende Mitglieder
- Alter der Delegierten: 12 bis 21 Jahre
- voraussichtlicher Wahltermin: 6. bis 10. Dezember (weiterführende Schulen)
11. Dezember (Rathaus, danach Auszählung)
- verbindliche Bekanntgabe von Wahltermin, Beginn/Ende der Wahlzeit, Wahlräumen bis spätestens 1. November
- Bewerbungsbeginn 1. September
- Bewerbungsschluss 8. November
- Wahlwerbung Start Ende August (Abstimmung mit Schulen nötig)
parallel in Sozialen Medien (Facebook, Homepage, Instagram); Plakate? Flyer? Vorstellung in den Schulen (Fächer Politik, Geschichte, ...)

Das Thema wird in ein bis zwei Monaten erneut auf die Tagesordnung gesetzt. Daniel wird sich zu Brief-/digitaler Wahl erkundigen. Das Jupa richtet ggf. eine Arbeitsgruppe zur Wahlvorbereitung ein.

9) Anstehende Termine

Einladung zum Kinder- und Jugendgipfel am Montag, 26. April, via Zoom. Thema: Was hat sich durch Corona verändert? Anmeldung bei Dominik.

Am 7. April weiterer Ortstermin im Park Ville d'Eu.

Das geplante Seminar zur Arbeit in Rat und Ausschüssen wird verschoben. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

10) Verschiedenes

Es liegt ein Vorschlag der WLH zur beratenden Mitgliedschaft des Jupa in Ausschüssen vor. Die Fraktion hat Bedenken, dass nur volljährigen Delegierten ein Sitzungsgeld gezahlt werden soll. Die Rechtsabteilung der Stadt hält dagegen an ihrer Rechtsauffassung fest und hat dazu auch eine Erklärung abgegeben. Herr Rennert empfiehlt, die Satzung des Jupa an einer Stelle nachzuschärfen, das heißt die Formulierung zu präzisieren. Das Rederecht des Jupa ist nicht betroffen und wird auch minderjährigen Delegierten gewährt.

Dominik beendet die Sitzung und verabschiedet alle Gäste. Im Anschluss folgt für die Delegierten das Arbeitstreffen.